

Fachkraft - Veranstaltungstechnik (mit Schwerpunkten)

Die Tätigkeit im Überblick

Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik entwickeln technische Konzepte bzw. planen den Einsatz technischer Anlagen für Veranstaltungen. Die Anlagen bauen sie auch auf und bedienen sie.

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik planen und betreuen den technischen Ablauf von Veranstaltungen und sind an deren Durchführung beteiligt. Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung bereiten sie zunächst die Auswahl und den Einsatz der technischen Anlagen vor: Sie bauen Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen auf und richten sie ein. Während eines Konzerts beispielsweise bedienen sie dann Schalt- und Mischpulte oder Nebelmaschinen.

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation konzipieren sie Messestände oder Ausstellungsräume. Vor Ort koordinieren sie die unterschiedlichen Arbeitsgänge und -bereiche: So sorgen sie beispielsweise dafür, dass die Tischler/innen, die die Einrichtung aufbauen, und die Fachkräfte, die sich um die Elektrik kümmern, termingerecht zur Verfügung stehen. Außerdem bauen sie technische Ausstattung wie Beleuchtungs- und Tonanlagen auf.

Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

Worum geht es?

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik entwickeln technische Konzepte bzw. planen den Einsatz technischer Anlagen für Veranstaltungen. Die Anlagen bauen sie auch auf und bedienen sie.

Wechselnde Veranstaltungsorte, volle Terminkalender

Tag für Tag gibt es ein großes Angebot an Konzerten, Messen und Shows. Damit der Einsatz von Multimediatechniken, Videokonferenzen oder Liveschaltungen reibungslos klappt, werden Spezialisten benötigt: Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sorgen während einer Veranstaltung für einen einwandfreien technischen Ablauf. Von ihrer organisatorischen und praktischen Arbeit hängt das Gelingen der Veranstaltungen ab. Mit den aktuellsten rechtlichen Grundlagen zur Nutzung von fremder Musik oder von fremdem Bildmaterial kennen sie sich aus. Um jede Veranstaltung optimal planen zu können, verschaffen sich Fachkräfte für Veranstaltungstechnik zunächst vor Ort einen Überblick und wählen die Technik entsprechend den örtlichen Gegebenheiten aus. In Abstimmung mit dem Kunden erstellen sie Entwürfe, beispielsweise wenn es um spezielle Lichteffekte geht.

Aufbau und Durchführung

Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung wählen Fachkräfte für Veranstaltungstechnik die benötigte Ausrüstung aus. Sie kennen die neuesten technischen Entwicklungen, z.B. die Line-Array-Technik in der Beschallungstechnik, sodass sie für jede Umgebung das optimale Sound- und Beleuchtungskonzept erstellen können. Sie holen erforderliche Genehmigungen ein und kümmern sich darum, dass die Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen eingehalten werden. Sind genügend sanitäre Einrichtungen vorhanden? Wie können die An- und Abfahrtswege für Feuerwehr und Rettungsdienste am besten freigehalten werden? Wenn alles geplant und die Ausrüstung organisiert ist, fahren Fachkräfte für Veranstaltungstechnik zum Veranstaltungsort. Im Team mit anderen Fachkräften aus den Bereichen Ton, Licht und Video bauen sie die technischen Anlagen

auf. Sie errichten die Bühne, verlegen Kabel, montieren Scheinwerferbrücken, platzieren Verstärker und Bühnendekorationen und schließen Kommunikationsanlagen an. Sie bereiten Spezialeffekte wie Kunstnebel vor und stellen Absperrungen und Gerüste auf. Für das Einrichten einer atmosphärisch wirkenden Beleuchtung - beispielsweise für ein Konzert - benötigen sie nicht nur technische Kenntnisse, sondern auch Sinn für Ästhetik. Sind die Anlagen installiert, prüfen die Fachkräfte, ob alles richtig funktioniert: Sie führen Soundchecks durch, testen die Lichanlagen und stellen sie ein.

Auch während die Veranstaltung läuft, nicht selten abends oder an Wochenenden, sorgen die Fachkräfte für einen reibungslosen Ablauf. Sie bedienen Scheinwerferanlagen, steuern Beamer, Diaprojektoren, Sound- und Übertragungsanlagen von Schalt- und Mischpulten aus. Wenn die Tonanlage bei einem Open-Air-Konzert versagt oder einer der Scheinwerfer ausfällt, sind schnelle Lösungen und ein kühler Kopf gefragt. Nach einer Veranstaltung bauen sie die Einrichtungen wieder ab und lagern sie bis zum nächsten Einsatz.

Aufbau und Organisation

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation konzipieren Fachkräfte für Veranstaltungstechnik Messestände oder Ausstellungsräume. Sie überlegen sich, wie die auszustellenden Produkte am wirkungsvollsten präsentiert werden können. Soll ein Stand von allen Seiten zugänglich sein oder nur von einer? Werden Kundentheken, Regale oder lieber ein Innenraum für Gespräche gewünscht? Wie sind die Lichtverhältnisse? Soll ein Stand öfter und an verschiedenen Orten benutzt werden oder ist er nur für eine Veranstaltung gedacht? Wenn das Konzept vom Kunden abgenommen ist, bestellen die Fachkräfte das Baumaterial und die technische Ausrüstung. Vor Ort koordinieren sie die einzelnen Arbeitsgänge, Arbeitsbereiche und Fachleute. Das Zusammenspiel der Tischler/innen, die den Stand aufbauen, der Elektriker/innen, die die Kabel verlegen und Steckdosen anbringen, sowie der Speditionsfachkräfte, die die Ausstellungsstücke bringen, muss reibungslos funktionieren. Schließlich bauen Fachkräfte für Veranstaltungstechnik die technische Einrichtung auf, richten z.B. Beleuchtungs- und Projektionsgeräte ein und übergeben den Stand dem Kunden.

Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

Technische Planung und Durchführung von Veranstaltungen

- Arbeitsabläufe planen und organisieren, Arbeitsgänge koordinieren
- örtliche Gegebenheiten prüfen und die erforderlichen Geräte, Anlagen sowie Baumaterialien auswählen und beschaffen
- die Sicherheit und Infrastruktur von Veranstaltungsstätten prüfen, Umweltschutzmaßnahmen, Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten
- eventuell notwendige Genehmigungen einholen
- die Energieversorgung organisieren und prüfen
- Podeste, Gerüste, Traversen (z.B. Scheinwerferbrücken) aufbauen und Ausstattungsteile montieren
- Kabel und Leitungen verlegen, Steckdosen installieren
- Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen, Mischpulte und Geräte für Spezialeffekte aufbauen, anschließen, prüfen, einrichten und bedienen
- Aufnahme- und Übertragungseinrichtungen für Bild, Ton und Daten aufbauen, einrichten und bedienen
- bühnen- und szenentechnische Einrichtungen bedienen (z.B. Hebe-/Drehbühnen, hydraulische Versenkungen)
- Veranstalter bzw. Kunden beraten, Veranstaltungsentwürfe erstellen und mit dem Kunden abstimmen (z.B. Spezialeffekte)
- nach der Veranstaltung die Abbauarbeiten und den Abtransport organisieren und veranlassen, dass Materialien und Equipment fachgerecht gelagert oder zurück zum Kunden bzw. zur Verleihfirma transportiert werden



Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung

- Manuskripte, Exposés und Regievorgaben zur technischen und gestalterischen Umsetzung auswerten
- Soundchecks durchführen und Lichnanlagen einstellen
- Tonein- und -auspielungen entgegennehmen bzw. bereitstellen
- Bild- und Tonmitschnitte anfertigen
- Spezialeffekte, insbesondere Feuer-, Rauch- oder Nebel-effekte, einsetzen
- Veranstaltungsabläufe mit allen Beteiligten abstimmen und dokumentieren

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation

- Projektziele festlegen und die technische und gestalterische Umsetzung mit den Beteiligten abstimmen
- Messestände aufbauen
- die Präsentationsbeschallung und -beleuchtung auswählen und gestalten
- Aufbauten an Kunden übergeben und Abnahmeprotokolle anfertigen

Tätigkeitsbezeichnungen

- Fachkraft - Veranstaltungstechnik (mit Schwerpunkten)

Auch übliche Berufsbezeichnung/Synonym

- Veranstaltungstechniker/in

Vergleichbare Berufsbezeichnungen im deutschsprachigen Ausland

Schweiz

- Veranstaltungsfachmann/-frau

Österreich

- Veranstaltungstechniker/in

Arbeitsbereiche/Branchen

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik finden Beschäftigung

- bei Event- bzw. Veranstaltungsagenturen
- bei Messe- oder Kongressveranstaltern
- in Unternehmen der Rundfunk- und Filmbranche
- bei kulturellen Einrichtungen (z.B. kommunale Bühnen)
- in großen Ferienhotels und auf Kreuzfahrtschiffen

Darüber hinaus finden sie auch Beschäftigung

- bei öffentlichen Veranstaltungsträgern

Branchen im Einzelnen

- Sonst. Dienstleistungen für Unternehmen und Privathaushalte



- Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g., z.B. Event- und Veranstaltungsagenturen für Unterhaltungs- und Sportveranstaltungen
 - Messe-, Kongress-, Tagungswirtschaft
 - Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter, z.B. Kongressveranstalter
 - Rundfunk, Fernsehen
 - Rundfunkveranstalter, z.B. Fernsehstudios, Produktionsfirmen für Hörfunk- oder Fernsehbeiträge
 - Filmwirtschaft
 - Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen, z.B. Filmstudios
 - Kunst, Kultur, Museen
 - Betrieb von Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen, z.B. Opern- und Schauspielhäuser, Theater- und Konzertveranstalter
 - Erbringung von Dienstleistungen für die darstellende Kunst, insbesondere Bedienen der Bühnentechnik
 - Hotellerie
 - Hotels (ohne Hotels garnis), z.B. große Ferienhotels
 - Ferienzentren, z.B. Clubanlagen
 - Schifffahrt
 - Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, hier: auf Kreuzfahrtschiffen
- Auch denkbar:
- Öffentliche Verwaltung
 - Allgemeine öffentliche Verwaltung, z.B. Stadtverwaltungen, Kulturämter

Arbeitsorte

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik arbeiten in erster Linie

- in Messe- und Veranstaltungshallen
- in Theaterräumen oder Studios
- im Freien (bei Open-Air-Veranstaltungen)

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Büroräumen

Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

Geräte und Anlagen, z.B.: Podeste für Bühnen, Gerüste, Beleuchtungsbrücken, Beleuchtungs-, Projektions- und Beschallungsanlagen, Messestände, Sperrholzplatten, Metallkonstruktionen, Schalt- und Mischpulte, Beamer, Monitore, PC

Werkzeug und Zubehör, z.B.: Schraubenschlüssel, Tacker, Hammer, Kabel, Zusatzsteckdosen

Materialien, z.B.: Farben, Lacke, Tapeten

Unterlagen, z.B.: Genehmigungen, Versammlungsstättenverordnungen, Sicherheitsvorschriften, Installationspläne, Normen

Arbeitssituation

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik arbeiten mit ton- und beleuchtungstechnischen Anlagen, Geräten und Zubehör. Konzepte und Kalkulationen erstellen sie am Computer. Sie sind in Technikräumen, auf



Beleuchterbrücken, Bühnen, in Zuschauerräumen, Messehallen oder bei Open-Air-Veranstaltungen tätig. Bei Konzerten kann ein erhöhter Lautstärkepegel herrschen, bei der Arbeit auf Gerüsten und Beleuchterbrücken Unfallgefahr. Je nach Tätigkeiten arbeiten Fachkräfte für Veranstaltungstechnik auch abends, an Wochenenden und Feiertagen. Begleiten sie Künstler/innen auf einer Tournee, sind sie oft längere Zeit unterwegs. Wenn sie schwere technische Geräte transportieren und aufbauen, sind Körperkraft, technisches Verständnis und geschickte Hände erforderlich. Sorgfältig und verantwortungsbewusst halten sie die Sicherheitsbestimmungen ein, um Unfälle zu vermeiden. Mit Organisationstalent besorgen sie Ausrüstungsgegenstände. Flexibel passen sie sich an wechselnde Veranstaltungsorte an.

Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (technische Anlagen für Veranstaltungen aufbauen und bedienen)
- Bildschirmarbeit (z.B. am PC Audio- oder Videoeinspielungen vorbereiten)
- Handarbeit (z.B. Beleuchtungseinheiten auf- und abbauen)
- Arbeit in Büroräumen (z.B. Auftrittstermine planen und absprechen, Kosten kalkulieren)
- Arbeit auf Bühnen
- Arbeit im Freien (z.B. bei Open-Air-Veranstaltungen)
- Arbeit bei Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit, Zugluft (z.B. bei Veranstaltungen im Freien)
- Arbeit in größeren Höhen mit Absturzgefährdung (z.B. beim Montieren und Ausrichten von Beleuchtungsanlagen)
- Arbeit unter den Augen von Kunden und Gästen
- Unfallgefahr (z.B. bei Arbeiten auf Leitern oder Lautsprecher- und Beleuchtungsgerüsten)
- unregelmäßige Arbeitszeiten (z.B. bei Open-End-Veranstaltungen)
- häufige Abwesenheit vom Wohnort (z.B. bei Tourneen)
- Gruppen-, Teamarbeit (mit anderen Fachkräften beim Aufbau einer Übertragungseinrichtung für Bild und Ton zusammenarbeiten)
- schweres Heben und Tragen (z.B. Beleuchtungs- oder Lautsprecheranlagen tragen und befestigen)
- häufig wechselnde Aufgaben und Arbeitssituationen (verschiedenartige und wechselnde Anforderungen und Arbeitsbedingungen durch Wechsel der Veranstaltungsorte und -arten)
- Kundenkontakt (Kunden beraten und in Absprache mit anderen Beteiligten Veranstaltungskonzepte entwickeln)
- Verantwortung für Personen (z.B. die Sicherheit der Bauten und Anlagen an Veranstaltungsstätten prüfen)

Verdienst/Einkommen

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung (monatlich): € 2.348 bis € 2.793

Quelle:

Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel benötigt man eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik.



Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Fachkraft für Veranstaltungstechnik (mit Schwerpunkten)

Unmittelbare Job- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Fachkraft für Veranstaltungstechnik an:

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Assistent/Assistentin für Veranstaltungstechnik
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik

für Teiltätigkeiten und berufliche Einsatzmöglichkeiten (mit/ohne Einarbeitung):

- Beleuchter/Beleuchterin
- Bühnenarbeiter/Bühnenarbeiterin
- Technischer Assistent/Technische Assistentin - Bühne/Film/Fernsehen

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen

Weitere Jobalternativen (Bewerbersicht)

Folgende weitere Beschäftigungsalternativen bieten sich für den Beruf Fachkraft für Veranstaltungstechnik an:

Tätigkeitsfeld Veranstaltungsmanagement, -service

- Event-Manager/Event-Managerin

Gemeinsamkeiten:

- Aufgaben in der Veranstaltungsplanung, -organisation und -durchführung übernehmen
- Kunden beraten

Tätigkeitsfeld Energietechnik

- Elektroniker/Elektronikerin Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/Elektronikerin für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- Elektroanlagenmonteur/Elektroanlagenmonteurin



Gemeinsamkeiten:

- beleuchtungstechnische Ausrüstung bereitstellen, Stromversorgung installieren
- elektrotechnische Sicherheitsaspekte beachten
- Kunden beraten

Hinweis: Die genannten Jobalternativen erfordern ggf. eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

Weitere Besetzungsalternativen (Arbeitgebersicht)

Folgende weitere Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Fachkraft für Veranstaltungstechnik an:

Tätigkeitsfeld Energietechnik

- Elektroniker/Elektronikerin Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/Elektronikerin für Gebäude- und Infrastruktursysteme
- Elektroanlagenmonteur/Elektroanlagenmonteurin

Gemeinsamkeiten:

- beleuchtungstechnische Ausrüstung bereitstellen, Stromversorgung installieren
- elektrotechnische Sicherheitsaspekte beachten
- Kunden beraten

Hinweis: Die genannten Besetzungsalternativen erfordern ggf. eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Berufliche Einsatzmöglichkeiten

Berufliche Einsatzmöglichkeiten gegliedert nach Tätigkeitsfeldern:

Theater-, Film- und Fernsehproduktion

- Technischer Assistent/Technische Assistentin - Bühne/Film/Fernsehen

Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik

- Beleuchter/Beleuchterin
- Bühnenarbeiter/Bühnenarbeiterin

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Aufstiegsweiterbildung bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Meister/in für Veranstaltungstechnik oder eine Weiterbildung als Betriebswirt/in für Event-Management).

Ein **Studium** eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Veranstaltungstechnik).

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern

Internet:

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf

Existenzgründung

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik können sich z.B. mit einer Event-Agentur oder einem Betrieb für Messebau bzw. Objekt- und Ladenbau selbstständig machen.

Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.

- **Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten**
 - z.B. Aufbauen von Podesten, Gerüsten, Scheinwerferbrücken und Montieren von Ausstattungsteilen
 - z.B. Anschließen und Einrichten von Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen, Mischpulten und Geräten für Spezialeffekte
 - z.B. Bedienen von messe-, bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen wie Hebe-/Drehbühnen
- **Interesse an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten**
 - z.B. exaktes Messen und Dokumentieren des Auf- und Abbaus sowie Abrechnen der durchgeführten Arbeiten
 - z.B. Kontrollieren der zeitlichen Abläufe beim Durchführen von Veranstaltungen
 - z.B. Prüfen der Aufbauten und Anfertigen von Abnahmeprotokollen bei Übergabe der Aufbauten an Kunden
- **Interesse an kreativ-gestaltenden Tätigkeiten**
 - z.B. Entwickeln von Realisierungskonzepten auf der Grundlage der Produktionsanforderungen und Kundenwünsche
 - z.B. Einfallsreichtum zeigen beim Erstellen von Beleuchtungs- und Beschallungsplänen
- **Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten**
 - z.B. Verstehen komplexer Zusammenhänge beim Integrieren von Signalbearbeitungsgeräten in bestehende Beschallungsanlagen

Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. Bereitschaft, beim Aufbau eines Messestandes tatkräftig und zupackend mitzuarbeiten)
- Sorgfalt (z.B. genaues Planen und Durchführen von Veranstaltungen; sorgfältiges Einhalten der Sicherheitsbestimmungen)
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft (z.B. Prüfen der Sicherheit der Bauten und Anlagen an Veranstaltungsstätten für die Veranstaltungsteilnehmer; Einhalten der Umweltschutzmaßnahmen sowie der Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften)



- Entscheidungsfähigkeit (z.B. Treffen schneller Entscheidungen bei technischen Störungen im Veranstaltungsablauf)
- Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Vorbereiten einer Veranstaltung)
- Umsicht (z.B. Erfassen und Berücksichtigen des Umfelds beim Aufstellen von Gerüsten und bei der Arbeit mit Hebebühnen und Kränen)
- Flexibilität (z.B. Anpassen an wechselnde Veranstaltungsorte, -bedingungen und -arten)
- Psychische Belastbarkeit (z.B. leistungsfähig bleiben bei Arbeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeiten und unter Zeitdruck)
- Befähigung zur Gruppenarbeit / Teamfähigkeit (z.B. Zusammenarbeit beim Aufbau einer Übertragungseinrichtung für Bild und Ton)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Veranstaltungen gemäß den Kundenwünschen durchführen)

Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

Fähigkeiten

- Durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Durchschnittliches rechnerisches Denken (Beispiele siehe unter Kenntnisse und Fertigkeiten)
- Durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Lesen von Skizzen z.B. für die Ausleuchtung einer Bühne)
- Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit (z.B. Prüfen von Inventarlisten)
- Handgeschick (z.B. Auf- und Abbauen von Beleuchtungseinheiten)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. Führen von Scheinwerfern während der Vorstellung)
- Körperbeherrschung (z.B. Arbeiten auf Gerüsten und Leitern)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Montieren von Scheinwerferbrücken)
- Technisches Verständnis (z.B. Eingrenzen von Fehlern in Geräten, Anlagen oder Anlagenkomponenten; Ergreifen von Maßnahmen zur Störungsbeseitigung)
- Zeichnerische Befähigung (z.B. Fertigen von Skizzen und technischen Detailzeichnungen zur Veranschaulichung)
- Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. Messestände und Ausstellungsräume konzipieren)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit mittlerem Bildungsabschluss.

Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Analysieren von technischen Parametern; Berechnen erforderlicher Materialmengen entsprechend den räumlichen Gegebenheiten)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Verstehen von Zurufen bei Veranstaltungslärm)
- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Abstimmen mit anderen beteiligten Fachkräften)

Charakteristische körperliche Anforderungen

Die Ausübung des Berufs kann folgende körperliche Anforderungen mit sich bringen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten.



- Belastbarkeit der Wirbelsäule, Beine, Arme und Hände (z.B. unter Zwangshaltungen arbeiten, etwa bei der Montage von Lichtenanlagen)
- Robuste Gesundheit (z.B. bei Veranstaltungen im Freien)
- Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Beleuchtungseinheiten auf- und abbauen)
- Ausreichende Bewegungskoordination (z.B. auf Gerüsten und Leitern arbeiten)
- Schwindelfreiheit (z.B. auf Lautsprecher- oder Beleuchtungsgerüsten arbeiten)
- Ungestörtes Sprechvermögen (z.B. sich mit anderen beteiligten Fachkräften abstimmen)
- Sehvermögen für die Ferne - auch korrigiert (z.B. Scheinwerfer während der Vorstellung führen)
- Nahsehvermögen - auch korrigiert (z.B. Inventarlisten prüfen)
- Farbsehvermögen (z.B. Farben beim Einstellen von Lichtenanlagen unterscheiden)
- Räumliches Sehvermögen (z.B. eine Bühne ausleuchten)
- Hörvermögen und Sprachverständnis (z.B. gutes Gehör für das Einstellen von Ton- und Beschallungsanlagen)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Eignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Berufsrelevante gesundheitliche Einschränkungen

Folgende gesundheitliche Einschränkungen könnten bei der Ausübung des Berufs zu Problemen führen. Die Angaben müssen nicht zwingend für jedes Tätigkeitsprofil oder jede berufliche Einsatzmöglichkeit gelten. Immer häufiger gibt es zudem Möglichkeiten, Einschränkungen beispielsweise durch technische Hilfsmittel zu kompensieren.

- Eingeschränkte Belastbarkeit der Wirbelsäule, Beine, Arme und Hände (z.B. unter Zwangshaltungen arbeiten, etwa bei der Montage von Lichtenanlagen)
- Infektanfälligkeit, chronische Infektionskrankheiten (z.B. bei Veranstaltungen im Freien)
- Eingeschränkte Funktionstüchtigkeit der Arme und Hände (z.B. Beleuchtungseinheiten auf- und abbauen)
- Störungen der Bewegungskoordination, Gleichgewichtsstörungen (z.B. auf Gerüsten und Leitern arbeiten)
- Schwindelneigung (z.B. auf Lautsprecher- oder Beleuchtungsgerüsten arbeiten)
- Sprachstörung, Sprachfehler (z.B. sich mit anderen beteiligten Fachkräften abstimmen)
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Ferne (z.B. Scheinwerfer während der Vorstellung führen)
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Nähe (z.B. Inventarlisten prüfen)
- Farbsinnstörungen (z.B. Farben beim Einstellen von Lichtenanlagen unterscheiden)
- Fehlendes/gestörtes räumliches Sehvermögen (z.B. eine Bühne ausleuchten)
- Hörminderung, Schwerhörigkeit, Taubheit, Hörstörung, chronische Ohrenleiden (z.B. gutes Gehör für das Einstellen von Ton- und Beschallungsanlagen)
- Schwere Anfallsleiden (z.B. Unfallgefahr auf Lautsprecher- oder Beleuchtungsgerüsten)

Hinweis: Diese Informationen bilden keine Grundlage für rechtliche Schritte und sind nicht im Sinne einer medizinischen Eignungsfeststellung zu verstehen. Die tatsächliche körperliche Nichteignung muss im Einzelfall durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt werden.

Kompetenzen

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Auf-, Umbau (Bühne, Film)



- Beschallungstechnik
- Bühnen-, Theatertechnik
- Elektroinstallation
- Maschinenführung, Anlagenführung, -bedienung
- Messen, Kongresse und Veranstaltungen planen und durchführen
- Veranstaltungstechnik

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Arbeitsschutz, Unfallverhütung
- Arbeitsvorbereitung
- Aufnahmetechnik
- Energieverteilung, Energieversorgung
- Event-Management
- Haustechnik
- Kundenberatung, -betreuung
- Lichttechnik, Beleuchtung
- Produktion (Bühne, Film, Fernsehen, Video, Audiovision)
- Studiotechnik
- Tontechnik
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung

Medien

- **100PRO.ORG**
Internet: <http://www.100pro.org/>
Die Ausbildungsinitiative der Veranstaltungswirtschaft
- **BTR - Bühnentechnische Rundschau** Friedrich
Internet: <http://www.btr-friedrich.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift für Veranstaltungstechnik, Theaterbau und Szenografie
- **FKT Fernseh- und Kino-Technik** Schiele & Schön
Internet: <http://fkt.schiele-schoen.de>
Portal des Organs der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft (FKTG) e.V.
- **pma - das Reportagemagazin für die Veranstaltungsbranche**
Internet: <http://www.p-m-a.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **Production Partner** MM-Musik-Media
Internet: <http://www.production-partner.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift für Veranstaltungstechnik
- **Professional Production** EuBuCo
Internet: <http://www.professional-production.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **Sound & Recording** MM-Musik-Media
Internet: <http://www.soundandrecording.de>
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift
- **Veranstaltungstechniker.de**
Internet: <http://www.veranstaltungstechniker.de/>



Portal und Forum für Veranstaltungstechniker

Verbände und Organisationen

- **Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA)** 021281 10124 Littenstraße 9 10179 Berlin D +49.30.240000 +49.30.24000330
Internet: <http://www.auma.de>
info@uma.de
- **Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (bdv) e.V.** 202364 20216 Lenhartzstraße 15 20249 Hamburg D +49.40.4605028 +49.40.484443
Internet: <http://www.bdv-online.com>
info@bdv-online.com Berufsfachverband für alle Bereiche des deutschen Veranstaltungsgewerbes und der Künstlerbetreuung
- **Deutscher Bühnenverein Bundesverband der Theater und Orchester** St.-Apern-Straße 17-21 50667 Köln D +49.221.208120 +49.221.2081228
Internet: <http://www.buehnenverein.de>
debue@buehnenverein.de
- **Deutsche Theatertechnische Gesellschaft e.V. (DTHG)** Kaiserstraße 22 53113 Bonn D +49.228.369390 +49.228.3693979
Internet: <http://www.dthg.de>
centrale@dthg.de
- **FAMAB Verband Direkte Wirtschaftskommunikation e.V.** Berliner Straße 26 33378 Rheda-Wiedenbrück D +49.5242.94540 +49.5242.945410
Internet: <http://www.famab.de>
info@famab.de Dachverband für mehrere Foren, darunter auch FME (Forum Marketing-Eventagenturen)
- **FAMA Fachverband Messen und Ausstellungen e.V.** Anno-Santo-Siedlung 37 93083 Obertraubling D +49.9401.5278610 +49.9401.5278611
Internet: <http://www.fama.de>
info@fama.de
- **ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Medien, Kunst u. Industrie** FB8 Paula-Thiede-Ufer 10 10179 Berlin D +49.30.69560 +49.30.69563141
Internet: <http://medien-kunst-industrie.verdi.de/>
info@verdi.de
- **Verband der Deutschen Konzertdirektionen e.V. VDKD** Brienner Straße 26 80333 München D +49.89.28628379 +49.89.28628210
Internet: <http://www.vdkd.de/>
info@vdkd.de
- **VPLT - Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e. V.** Fuhrenkamp 3-5 30851 Langenhagen D +49.511.2707474
Internet: <http://www.vplt.org>
info@vplt.org

Stellen- und Bewerberbörsen

- **Bühnenjobs.de**
Internet: <http://buehnenjobs.de>
- **crew united**



Internet: <http://www.crew-united.com/index.asp?show=jobOffer>

Online-Jobbörse mit Stellenangeboten aus der Film- und Fernsehbranche

- **DTHG**

Internet: <http://www.dthg.de/page88/iframe-3/>

Deutsche Theatertechnische Gesellschaft

- **EurAka Baden-Baden**

Internet: <http://www.euraka.de/index.php?id=37>

Stellenangebote aus den Bereichen Hotel/Restaurant, Veranstaltungstechnik und Eventmanagement

- **eventmanager.de**

Internet: http://www.eventmanager.de/jobs/jobs_anzeigen.asp?art=gebot

- **EVVC**

Internet: <http://www.evvc.org/de/jobcenter/>

Jobbörse des Europäischen Verbands der Veranstaltungs-Centren e.V.

- **FAMAB Verband Direkte Wirtschaftskommunikation e.V.**

Internet: <http://famab.de/services/jobboerse/stellenangebote>

Jobbörse für Messebau und Marketingprojekte

- **HORIZONTjobs**

Internet: <http://www.horizontjobs.de/bewerber/suche/detailsuche/>

Jobbörse für Marketing, Werbung, Kommunikation und Medien

- **hotelcareer**

Internet: <http://www.hotel-career.de>

- **mediabiz-jobs.de**

Internet: <http://www.mediabiz-jobs.de/select.php4?modus=berufe>

- **Veranstaltungstechniker.de**

Internet: <http://www.veranstaltungstechniker.de/stellenangebote.html>

- **VPLT**

Internet: <http://www.service.vplt.org/>

Jobbörse des Verbands für professionelle Licht und Tontechnik e.V.